



Sozialausschuss 15.06.2023

**Bericht Wohnraumsicherung
BE: Andreas Pochiero**

Sozialausschuss 15.06.2023 | Bericht Wohnraumsicherung |
BE: Andreas Pochiero

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

- I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose
- II. Hilfen für freiwillige Obdachlose
- III. Vorbeugende Maßnahmen
- IV. Hilfen bei Zwangsräumungen
- V. Schuldner- und Insolvenzberatung

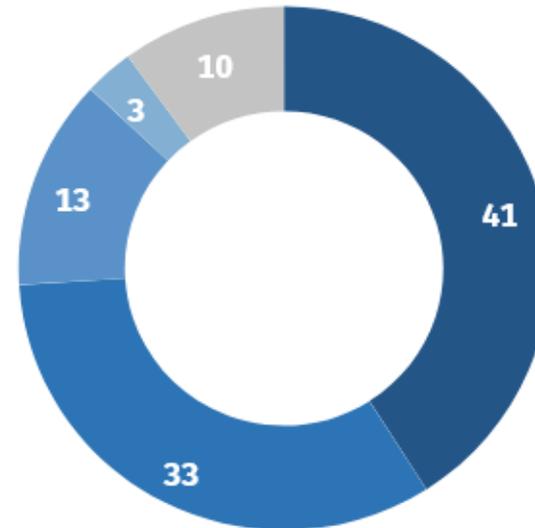
Unfreiwillige Obdachlosigkeit liegt im polizei- und ordnungsrechtlichen Sinne vor, wenn ein Mensch:

- Nicht Tag und Nacht über eine **Unterkunft** verfügt, die
 - Schutz vor den Unbilden des Wetters bietet,
 - Raum für die notwendigsten Lebensbedürfnisse lässt
 - und die insgesamt den Anforderungen an eine menschenwürdige Unterkunft entspricht,
- mit diesem Zustand nicht einverstanden ist (= unfreiwillige Obdachlosigkeit)
- und der sich nicht selbst helfen/sich nicht selbst eine Unterkunft beschaffen kann (= Vorrang der Selbsthilfe)

I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose

Untergebrachte wohnungslose Personen 2022

nach Haushaltstyp in %, insgesamt 178 000



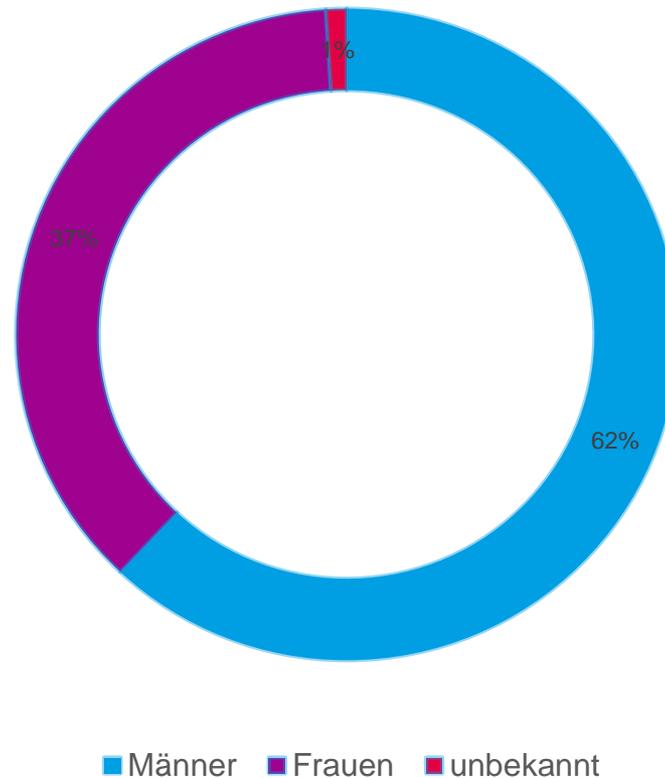
■ Alleinstehende ■ Paare mit Kindern ■ Alleinerziehende mit Kindern ■ Paare ohne Kinder ■ Sonstige

Stichtag 31. Januar 2022. Rundungsbedingte Abweichung möglich.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

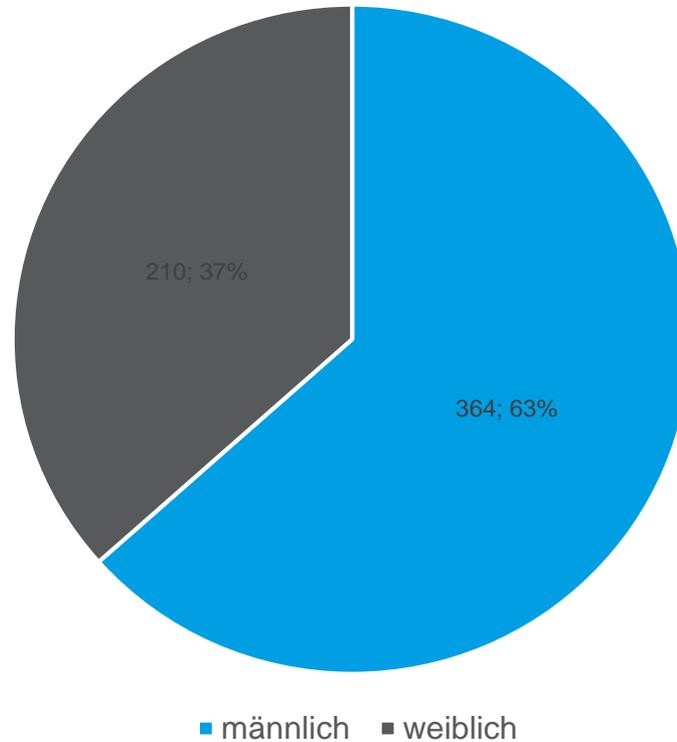
I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose

Untergebrachte wohnungslose Personen 2022
nach Geschlecht, insgesamt 178 000



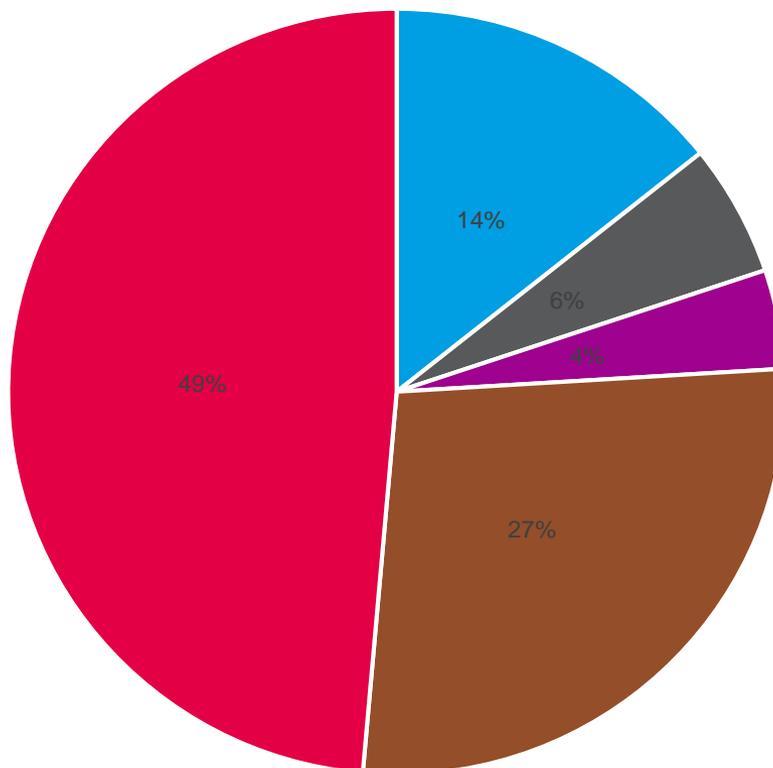
I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose

Eingewiesene Personen in Ludwigshafen Stichtag 31.03.2023, insgesamt 574



I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose

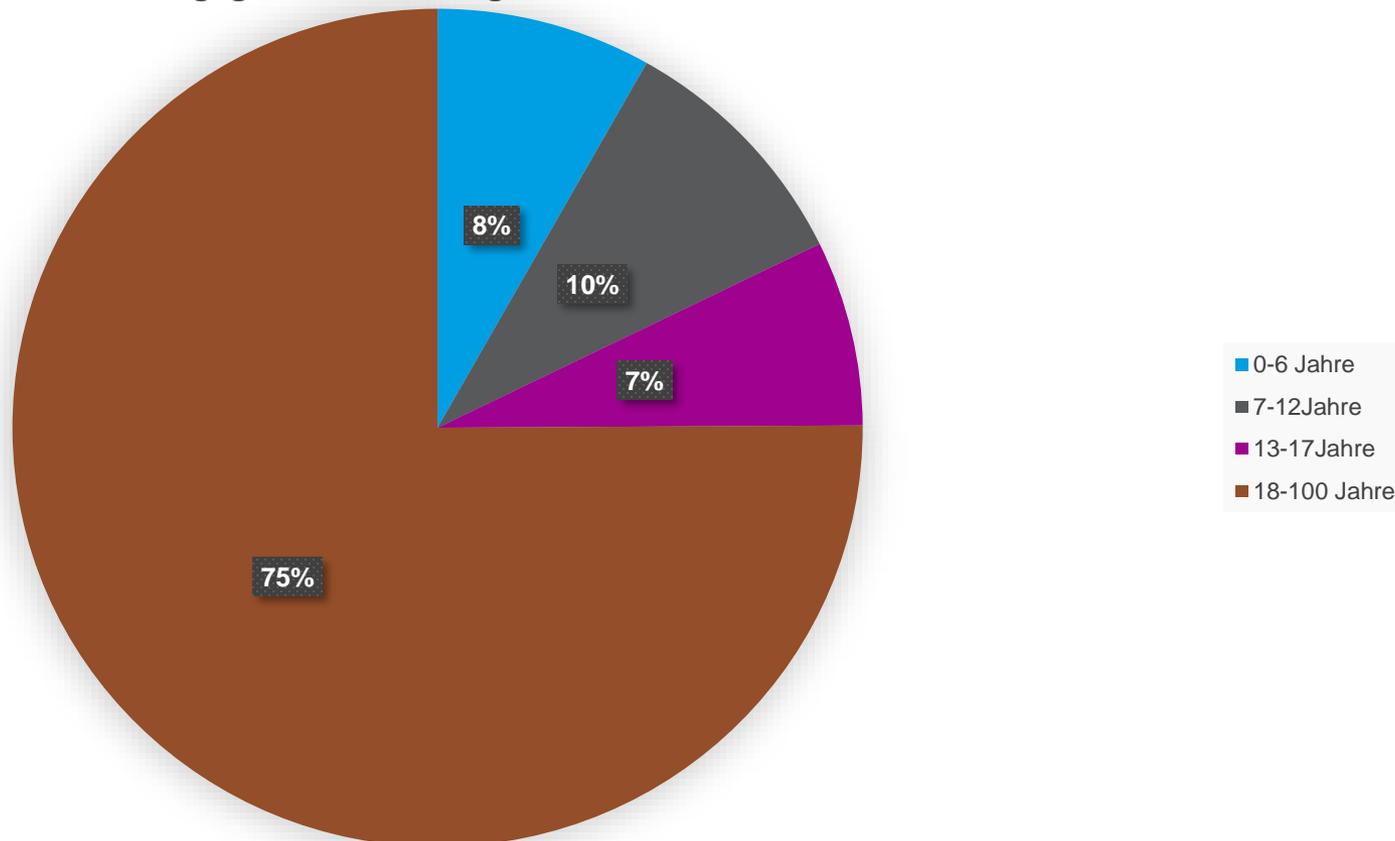
Haushaltstypen in den Einweisungsgebieten Bayreuther Str. und Kropsburgstr., Stichtag 31.03.2023



■ Alleinstehend ■ Alleinerziehend ■ (Ehe-) Paare ohne Kind(er) ■ (Ehe-) Paare mit Kind(ern) ■ Sonstige Mehrpersonenhaushalte

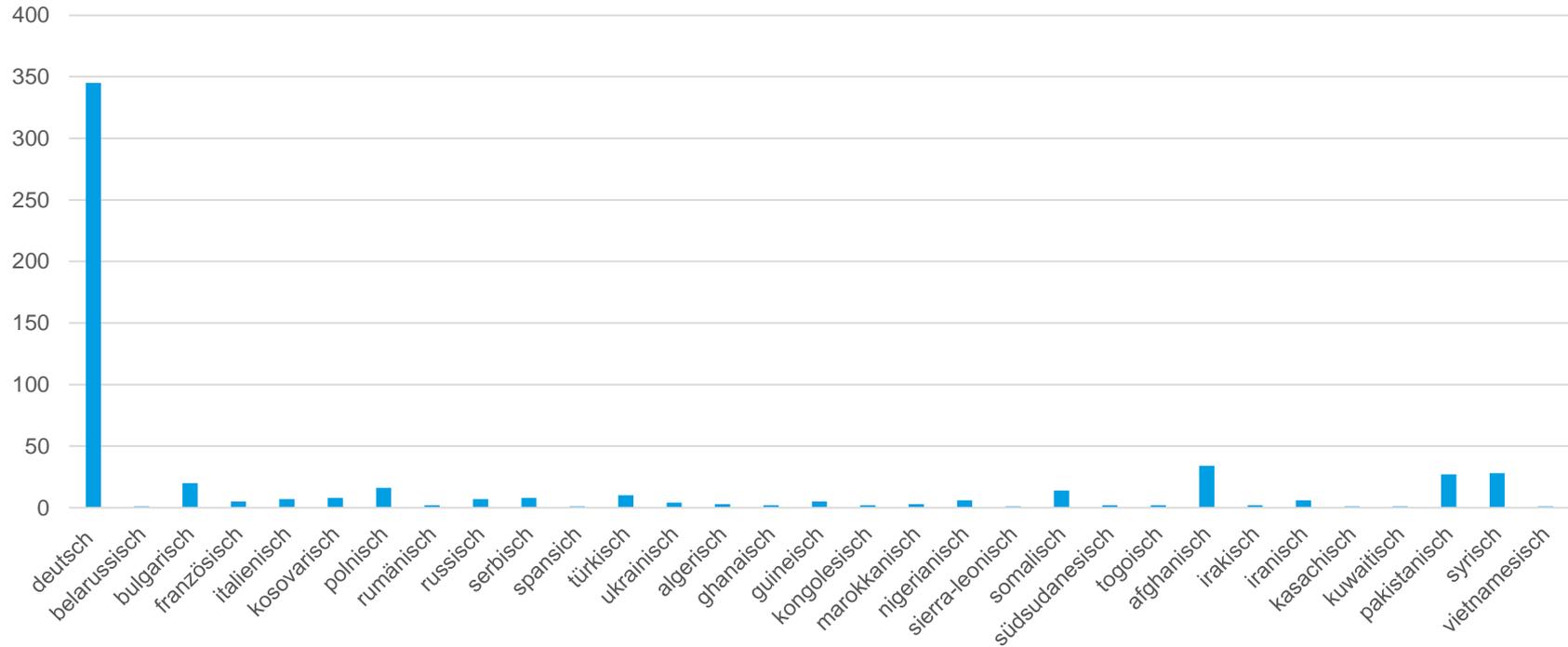
I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose

Altersstruktur in den Einweisungsgebieten, Stichtag 31.03.2023



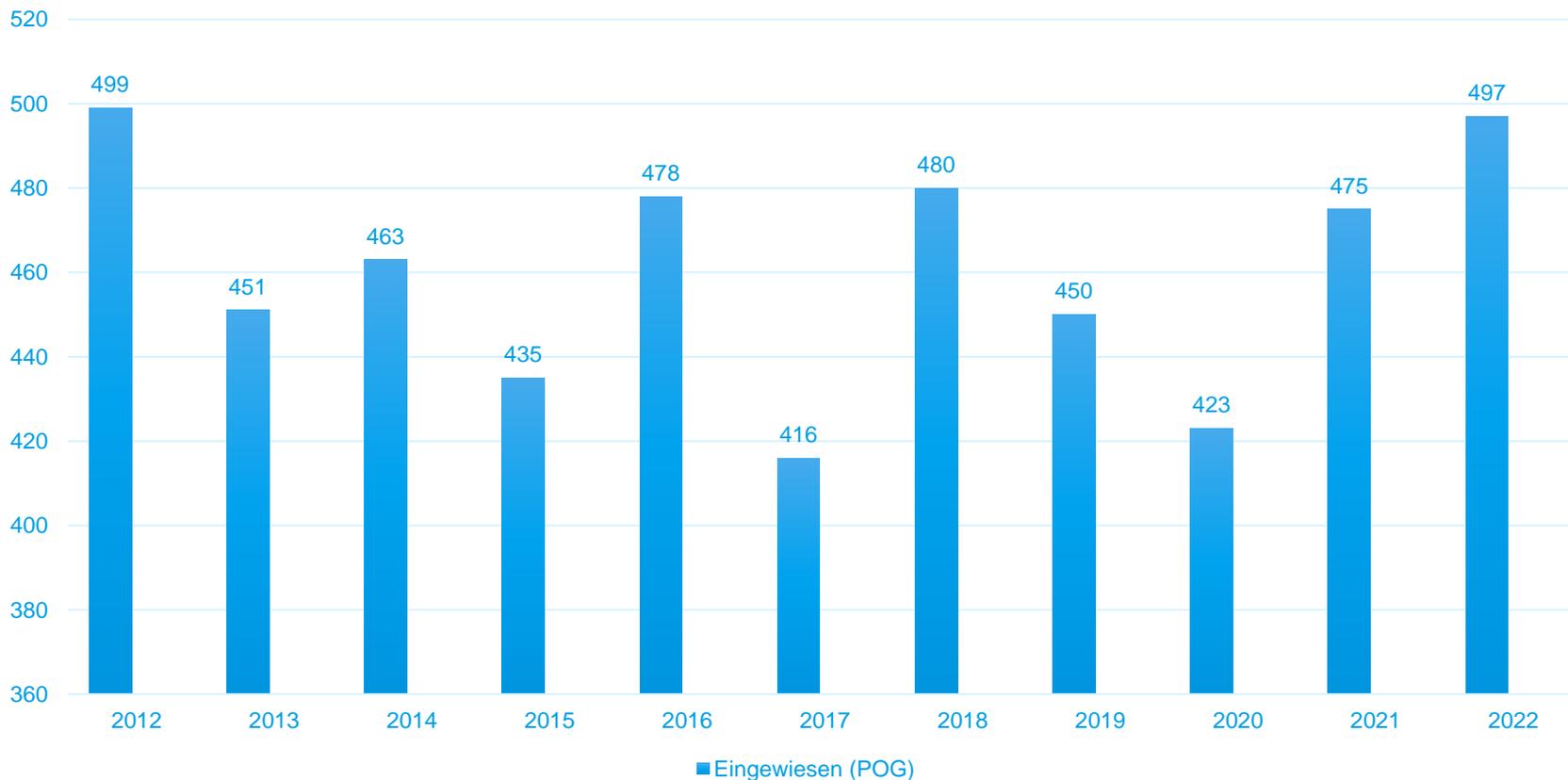
I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose

Nationalitäten der eingewiesenen Personen, Stichtag 31.03.2023



I. Hilfen für unfreiwillige Obdachlose

Bewohner*innen der Einweisungsgebiete 2012 - 2022



Die freiwillige Obdachlosigkeit

Die Entscheidung jedes Einzelnen, bei Tag und Nacht im Freien zu leben, ist Ausdruck und Folge des nach Art. 2 Abs. 1 GG geschützten **Grundrechts auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit.**

Die freiwillige Obdachlosigkeit stellt deshalb keine Gefahrenlage dar. Niemand ist daher verpflichtet, ein „Dach über dem Kopf“ zu haben.

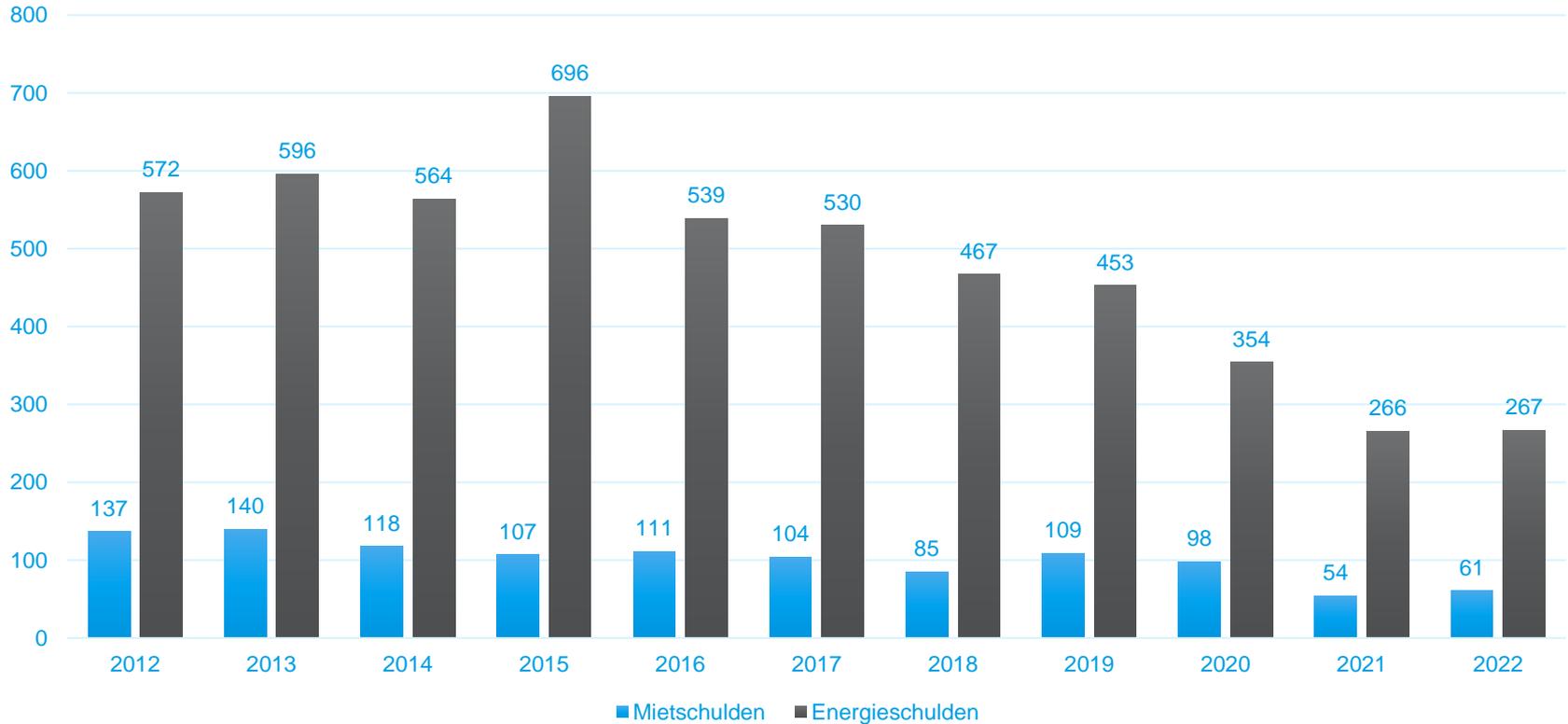
Übernachter*innen im Haus St. Martin im Jahr 2022

Grundlage für die Notübernachtung freiwilliger Obdachloser im Haus St. Martin ist eine im Jahr 2005 geschlossene Vereinbarung zw. dem Caritasverband Speyer e.V. und dem Sozialdezernat.

- Auslastung: 83%
- Anzahl der Notübernachtungen: 756
- lediglich 9 Übernachtungen von Frauen
- Zum Vergleich:
 - 2021: 617 Notübernachtungen (68% Auslastung)
 - 2020: 773 Notübernachtungen (83% Auslastung)

III. Vorbeugende Maßnahmen

Präventive Maßnahmen Darlehen wegen:



RÄUMUNGSKLAGEN 2022 im Vergleich zu 2020 u. 2021

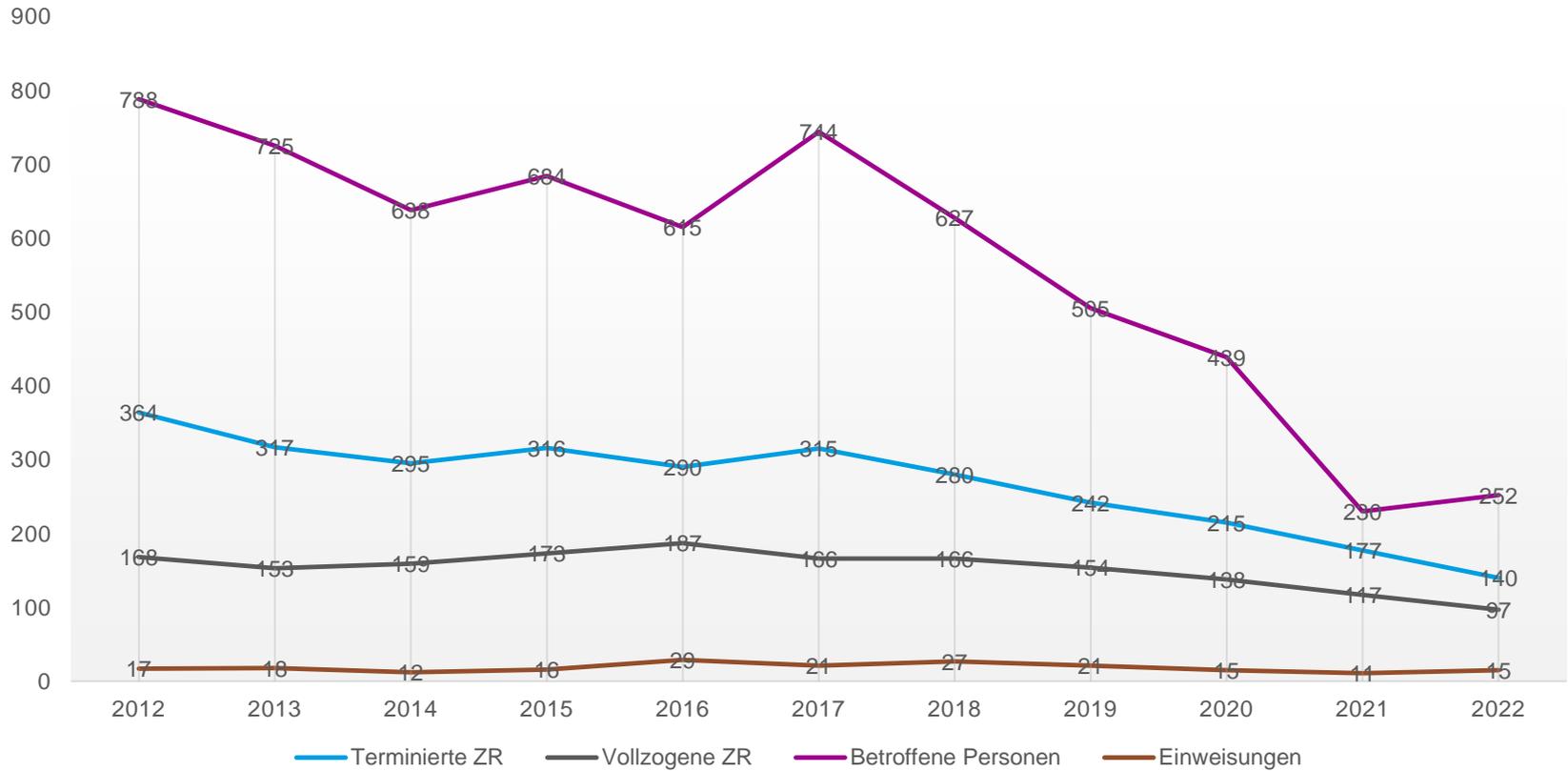
Jahr	2020				2021				2022			
MONAT	GAG	STADT	PRIVAT	GES.	GAG	STADT	PRIVAT	GES.	GAG	STADT	PRIVAT	GES.
JANUAR	1	0	19	20	3	0	12	15	6	0	8	14
FEBRUAR	7	0	14	21	11	0	8	19	4	0	7	11
MÄRZ	5	0	17	22	2	0	10	12	3	1	8	12
APRIL	8	0	16	24	3	0	16	19	6	0	5	11
MAI	4	0	14	18	2	0	12	14	2	0	9	11
JUNI	7	0	17	24	5	0	10	15	0	0	6	6
JULI	3	0	11	14	1	0	11	12	1	0	5	6
AUGUST	5	0	6	11	2	0	10	12	6	0	7	13
SEPTEMBER	2	0	12	14	3	0	5	8	3	0	10	13
OKTOBER	2	0	11	13	1	0	6	7	3	0	7	10
NOVEMBER	0	0	6	6	0	0	4	4	7	0	10	17
DEZEMBER	2	0	7	9	2	0	7	9	2	0	10	12
GESAMT	46	0	150	196	35	0	111	146	43	1	92	136

AUSGABEN GEMÄSS § 22 Abs. 8 SGB II und § 36 SGB XII IM VERGLEICH ZU 2020 UND 2021

JAHR	2020	2021	2022
MIETRÜCKST. GAG, Gesamt	59.729,55 € (48)	23.935,11 € (20)	40.712,24 € (32)
MIETRÜCKST. PRIVAT, Gesamt	78.225,94 € (50)	53.796,13 € (34)	63.454,92 € (39)
TWL Gesamt	247.535,64 € (354)	194.710,70 € (266)	211.121,71 € (267)
Ausgaben/Gesamt in EUR	385.491,13 €	272.441,94 €	315.288,87 €
Anzahl der Fälle	452	320	338
Summe pro Fall	852,85 €	851,38 €	932,80 €

IV. Vorbeugende Maßnahmen

Zwangsräumungen 2012 - 2022



Vielen Dank.